

# » Bürgerstiftung Vechta

*Von Bürgern. Für Bürger. Seit 2007.*



## Zukunft fördern, Menschen verbinden.

- Lagebericht des Vorstandes für das Stiftungsjahr 2018
- Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses



# Füreinander, Miteinander, Nebeneinander können nicht alleine.

Robert Schumann, Komponist (1810–1856)

Stiftungsrat und Stifterforum der  
Bürgerstiftung Vechta

Vechta, im Juni 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Bürgerstifterinnen und Bürgerstifter,

gemeinnützige Stiftungen haben in Vechta eine lange Tradition. Karl Willoh widmete bereits 1898 im dritten Band seiner viel beachteten Geschichte der katholischen Pfarreien im Herzogtum Oldenburg ein ganzes Kapitel dem Thema »Vechtas woltätige Anstalten und Vereinigungen«. Er berichtet, dass es in Vechta schon im Mittelalter mit dem »Gemeinen-Armenfonds«, dem »Antonii-Armenfonds«, dem »Heiligen Geistes-Armenfonds« und dem »Seken-Armenfonds« gleich vier Stiftungen gab, die jeweils über eine eigene Anstalt verfügten.

Stiftungen sind allerdings nur dann erfolgreich, wenn sie auf dem Prinzip der Wohltätigkeit und der Freiwilligkeit beruhen und nicht etwa öffentliche Aufgaben wahrnehmen müssen. Auch das wird bei Karl Willoh deutlich, wenn er schreibt: »Mit der Einführung der neuen Armenordnung 1820, die an die Stelle der Freiwilligkeit den Zwang setzte, und die Verwaltung in die Hände der Staats- und Gemeindebeamten brachte, hörte hierorts das Schenken und Testieren zugunsten der verweltlichten Stiftungen mehr und mehr auf ...«

Dessen sollte sich unser Staat immer bewusst sein und sich daher auch seiner sozialen Verantwortung stellen. Wir als Bürgerstiftung sind seit unserem Bestehen gut damit gefahren, zusätzlich zu wirken. Im vergangenen Jahr haben wir beispielsweise wieder den Hans-Tabeling-Jugendförderpreis verliehen und einen bunten Strauß von zumeist ehrenamtlichen Projekten unterstützt. Damit haben wir das Leben in unserer Heimatstadt vielfältig bereichert – und das möchten wir auch in Zukunft tun!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr



Heinrich Wolking  
Vorstandsvorsitzender



Heinrich Wolking verwies im Rahmen des Stiftermahls darauf, dass der Erfolg von Stiftungen auf den Prinzipien der Wohltätigkeit und Freiwilligkeit beruht. Foto: Timo Lutz Werbefotografie



#### **Rechtliche Verhältnisse**

Name: Bürgerstiftung Vechta  
Sitz: 49377 Vechta, A sternweg 15  
Rechtsform: Stiftung  
Stiftungsgeschäft: 16.04.2007  
Anerkennung der Rechtsfähigkeit:  
Urkunde des Niedersächsischen Ministeriums für  
Inneres und Sport vom 13.06.2007  
Gründungskapital: 735.000,00 Euro  
Stiftungskapital am 31.12.2018: 1.802.206,78 Euro

#### **Vorstand:**

Heinrich Wolking (Vorsitzender)  
Martina Jasnoch (stellv. Vorsitzende)  
Dr. Martin Kühling  
Dr. Jutta Meerpohl  
Stefan Niemeyer  
Silke Suding

#### **Stiftungsrat:**

Fritz Kathe (Vorsitzender)  
Peter Spille (stellv. Vorsitzender)  
Ralph Ahmerkamp  
Hauke Anders  
Uwe Bartels  
Klaus Bergmann  
Theodor Diephaus  
Siegfried Eilers  
Ludger Ellert  
Georg Hake  
Reinhard Holzenkamp  
Dr. Bernd Kiene  
Dirk Meerpohl  
Clemens Nemann  
Norbert Ostendorf  
Manfred Schnieders  
Dr. Erwin Sieverding  
Bernard Suding  
Simon Tabeling  
Werner Thöle  
Dr. Jan-Herbert Uptmoor  
Wolfgang Willmann

#### **Geschäftsführer:**

Josef Kleier

## Lagebericht Stiftungsjahr 2018

### I. Wichtige Ereignisse im Stiftungsjahr 2018

#### Jahresabschluss 2017

Der Stiftungsrat der Bürgerstiftung Vechta tagte am 12. Juni 2018 auf Einladung unseres Stiftungsratsmitgliedes Manfred Schnieders, Vorstandsvorsitzender unserer Gründungstifterin Alte Oldenburger Versicherung, in der Theodor-Heuss-Straße 96 in Vechta. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 zum 31. Dezember 2017 wurde festgestellt. Der Stiftungsrat erteilte dem Vorstand Entlastung und nahm den Tätigkeitsbericht des Vorstandes/der Geschäftsführung zustimmend zur Kenntnis.

#### Stiftungsaufsicht – Prüfung der Jahresrechnung 2017 gem. § 11 Abs. 3 NStiftG

Das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems hat den Jahresabschluss sowie den Tätigkeitsbericht des Vorstandes der Bürgerstiftung Vechta für das Geschäftsjahr 2017 geprüft und mitgeteilt, dass sich Beanstandungen nicht ergeben haben. Die Entscheidung erging kostenfrei, da es sich bei der Bürgerstiftung Vechta um eine Stiftung handelt, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnittes »steuerbegünstigte Zwecke« der Abgabenordnung dient.

#### 4. Hans-Tabeling-Jugendförderpreis im Rahmen des Stiftermahls im November vergeben

Im festlichen Rahmen des Stiftermahls 2018 hat die Bürgerstiftung Vechta im Saal Borgerdings Mühle in Langförden zum vierten Mal die Leistungen junger Vechtaer Talente gewürdigt. Den mit 3.000 Euro Fördergeld dotierten ersten Platz belegte der Langfördener Alexander Gelhaus für seinen zielstrebigem Werdegang und sein großes Ehrenamtliches Engagement vor allem in der katholischen Landjugend. Zweite wurde die Vechtaer Studentin Annika Fangmann, die für ihre beeindruckenden musikalischen Fähigkeiten 2.000 Euro Fördergeld erhielt. Der dritte Platz und das damit verbundene Fördergeld von 1.000 Euro ging an die begabte Laienschauspielerin Greta Milz.



Foto: Timo Lutz Werbefotografie

Der Hans-Tabeling-Jugendförderpreis erinnert an den 2013 verstorbenen Vorsitzenden der Bürgerstiftung Hans Tabeling. »Wir würdigen damit den besonderen Einsatz von Hans Tabeling für die Bürgerstiftungsidee in Vechta und wollen gleichzeitig dazu ermuntern, ihm und dieser Idee weiter zu folgen«, erklärte sein Nachfolger Heinrich Wolking den versammelten Preisträgern und Stiftern. Mehr als 350.000 Euro hat die Bürgerstiftung Vechta seit ihrer Gründung für die unterschiedlichsten Projekte in der Stadt Vechta investiert. Die Unterstützung des Ehrenamtes und die Förderung junger Talente bilden dabei einen Schwerpunkt. Dazu gehört auch der 2008 ins Leben gerufene Talentwettbewerb, der zunächst »Du hast es drauf« hieß. Ziel ist es, junge Vechtaer zu fördern, die in ihrer Bildung oder Ausbildung, ihrem sozialen Engagement, in ihrem Ehrenamt oder ihrer Arbeit besondere Leistungen erbracht haben. Verbunden sind diese Auszeichnungen mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 6.000 Euro, die die jungen Menschen für ihre weiteren Ziele einsetzen.



Fotos: Timo Lutz Werbefotografie

Der Sohn von Hans Tabeling, der Vechtaer Unternehmer Simon Tabeling, würdigte in seiner Laudatio die Leistungen von Alexander Gelhaus in Ausbildung und Ehrenamt. Der Langfördener beeindruckte mit seiner Entschlossenheit und seinem Engagement in Beruf und Freizeit. Nach seiner Ausbildung zum Koch habe er die allgemeine Fachhochschulreife nachgeholt und studiere nun Ökotrophologie. Trotz dieser Belastung habe er maßgeblichen Anteil am Aufbau der Ortsgruppe der katholischen Landjugendbewegung Langförden. Dank seines Engagements und der durch ihn geschaffenen Strukturen umfasse diese aktuell über 100 Mitglieder – Tendenz weiter steigend. Als Beisitzer im KLJB Landesvorstand Oldenburg übernehme er zudem auf Landesebene Verantwortung. »Handwerk, Mittelstand und Ehrenamt im Oldenburger Münsterland brauchen Leute Ihres Schlages!«, lobte Simon Tabeling den Preisträger.

Die zweitplatzierte Annika Fangmann entdeckte bereits früh die Liebe zur Musik und in der dritten Klasse schließlich ihre Leidenschaft für den Kontrabass. Sie erlernte die grundlegenden Fähigkeiten an der Kreismusikschule Vechta, wie Laudator Rainer Wördemann zu berichten wusste. Sie erwarb weitere Kompetenzen im Meisterkurs bei Lydia Hammerbacher und Ann-Katrin Eisold und wurde unter anderem Mitglied des sehr geschätzten Landesjugendorchesters Bremen. Aktuell studiert die herausragende Musikerin an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover mit dem Hauptfach Kontrabass.

Greta Milz erhielt ihre Auszeichnung in Abwesenheit, da sie sich als Austauschschülerin gerade in den USA aufhielt. Sie glänzte bereits 2017 als gerade mal 16 Jahre alte Schülerin des Vechtaer ULF in der weiblichen Hauptrolle von Shakespeares »Romeo und Julia« des Jedermann Theaters Langförden. Berthold Knipper, selbst ein »Jedermann«, zeigte sich als Laudator von ihrem Talent und Durchhaltevermögen ebenso wie von ihrer Verlässlichkeit in der mehrjährigen Vorbereitung des Stücks beeindruckt. Darüber hinaus begeistere sie als leidenschaftliche Tänzerin und Sängerin. Professionell ins Bild gesetzt hat die Veranstaltung wieder einmal Timo Lutz.



### Swingin' Christmas

Gemeinsam singen in der Adventszeit: Diese großartige Idee des Madrigalchores Vechta stieß bei der Bürgerstiftung auf offene Ohren und Herzen. Die Zusage zur finanziellen Unterstützung erfolgte prompt und öffnete die Tür für das vorweihnachtliche Gemeinschafts-erlebnis im Herzen Vechtas.

### Bürgerstiftung Vechta liest vor

2018 hat sich die Bürgerstiftung Vechta bereits zum elften Mal am bundesweiten Vorlesetag beteiligt. Rund 2.000 Kinder an Grundschulen und Kindergärten strahlen, wenn unsere Ehrenamtlichen in ihre Klassen kommen und aus einem selbst ausgesuchten Buch vorlesen. Und die Bibliotheken freuen sich über die alljährliche Spende für die Anschaffung neuer Bücher.

Zum ersten Mal beteiligte sich die Bürgerstiftung Vechta 2009 am Vorlesetag. Seitdem hat die Initiative der Wochenzeitung »Die Zeit«, der »Stiftung Lesen« und der »Deutsche Bahn Stiftung« nicht nur einen festen Platz in unserem Terminkalender, sondern auch in dem der Stadt. Jedes Jahr vermitteln rund 90 Vorleser den Kindern die Lust am Lesen. Damit zählt unsere Aktion regelmäßig zu den größten Vorleseaktivitäten in Deutschland. Damit das (Vor-)Lesevergnügen keine Eintagsfliege bleibt, unterstützen wir die Schul- und Kindergartenbibliotheken zudem finanziell: Insgesamt haben wir bislang die Bücherbeschaffung mit fast 40.000 Euro bezuschusst.

Ein besonderer Dank gilt allen Vorlesepaten an den Schulen und Kindergärten und insbesondere Meike Uhlhorn und Sarah Tabeling. Die beiden haben 2018 wiederum sehr engagiert und kompetent diese tolle Großveranstaltung organisiert.





## II. Stifter und Finanzen

### Stiftungskapital

Die Bürgerstiftung Vechta startete mit dem Stiftungsgeschäft am 16. April 2007 mit dem enormen Stiftungskapital von 735.000 Euro. Das Stiftungskapital wuchs 2018 auf 1.802.206,78 Euro an. Diese Steigerung verdanken wir weiteren Zustiftungen über 7.500 Euro und einem Betrag von 9.911,52 Euro aus einem Mittelvortrag »Zuführung zum Stiftungskapital«. Damit beträgt die freie Rücklage aus Zuführungen aus dem Mittelvortrag zum Stiftungskapital mittlerweile 166.366,68 Euro. Leider hat sich die Zinssituation auch 2018 nicht nachhaltig geändert. Diese Mittel sind für die Handlungsfähigkeit der Stiftung wichtig, da sie gegebenenfalls auch für Projektförderungen eingesetzt werden können.



Auf einer Abschlussveranstaltung im Rathaus wurden die Gewinnertexte des Projektes »Alle Welt staunt«, das die Bürgerstiftung Vechta unterstützte, vorgetragen. Foto: Bischöflich Münstersches Offizialat



## Zustiftungen und Zustifter

Neu begrüßen dürfen wir im Stifterforum (Mindestzustiftung 2.500 Euro gem. § 8 Abs. 1 der Stiftungssatzung): Ursula Lehmkuhl, Gabriele Dullweber und Thomas Pohler.

Der Kreis der Bürgerstifterinnen und Bürgerstifter setzt sich wie folgt zusammen:

	Stifter	Nat. Personen	Jur. Personen	Stiftungskapital	davon freie Rücklage
16.04.2007	24	12 (12 m / 0 w)	12	735.000,00 €	
31.12.2007	60	45 (35 m / 10 w)	15	1.040.400,00 €	
31.12.2008	79	61 (42 m / 17 w)	18	1.171.704,96 €	
31.12.2009	79	61 (42 m / 17 w)	18	1.192.000,00 €	
31.12.2010	98	70 (48 m / 20 w)	28	1.361.425,51 €	
31.12.2011	109	80 (56 m / 24 w)	29	1.460.784,52 €	
31.12.2012	110	81 (56 m / 25 w)	29	1.479.311,19 €	
31.12.2013	116	87 (60 m / 27 w)	29	1.556.907,67 €	106.067,57 €
31.12.2014	117	88 (61 m / 27 w)	29	1.578.373,42 €	125.033,32 €
31.12.2015	131	101 (64 m / 37 w)	30	1.656.978,46 €	138.647,04 €
31.12.2016	140	110 (68 m / 42 w)	30	1.693.615,44 €	147.775,34 €
31.12.2017	147	117 (73 m / 44 w)	30	1.784.795,25 €	156.445,16 €
31.12.2018	150	120 (74 / 46 w)	30	1.802.206,78 €	166.366,68 €

Anmerkung: Auf Empfehlung des Steuerberaters werden aus dem Jahresergebnis 2017 nach Maßgabe des § 58 der Abgabenordnung (AO) Überschüsse und anteilige Zinserträge als freie Rücklage zur Erhaltung der Leistungskraft der Stiftung dem Stiftungskapital zugeführt.

## Geschäftsbetrieb im Stiftungsjahr 2018

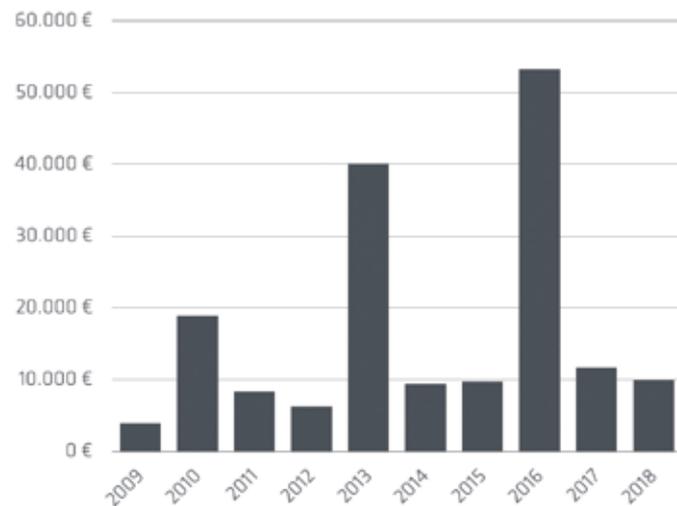
Die insgesamt sehr positive Entwicklung der Bürgerstiftung Vechta erschließt sich bei einem Blick in die Jahresabschlussbilanz zum 31. Dezember 2018. Die Bilanzsumme bewegt sich mit 1.882.190,23 Euro auf dem Niveau des Vorjahres (2017: 1.888.003,37 Euro). 2018 haben wir trotz weiterhin niedriger Zinserträge von 11.853,59 Euro (2017: 11.407,05 Euro, 2016: 11.054,37 Euro; zum Vergleich 2014: 33.399,34 Euro) ordentliche 28.990,00 Euro (2017: 33.937,65 Euro, 2016: 23.915,82 Euro) Fördermittel investiert. Dies war dank der Ergebnismittel aus den Vorjahren und dem guten Spendenaufkommen möglich. Daraus resultiert bilanziell ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -13.313,13 Euro (2017: Jahresüberschuss 31.352,77 Euro, 2016: Jahresüberschuss 50.750,19 Euro).



## » Bürgerstiftung Vechta

### Geschäftsausgaben

» Gesamtsumme seit 2007  
167.425,03 €

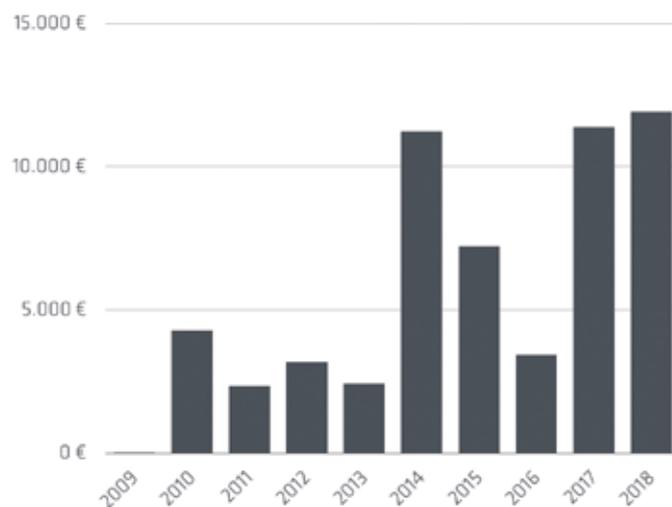


Die Zinslage erfüllt uns trotzdem mit großer Sorge. Mit einer differenzierten Anlagestrategie auf Grundlage der vom Vorstand im Einvernehmen mit dem Stiftungsrat am 12. Juni 2018 beschlossenen »Richtlinien für die Anlage des Stiftungsvermögens der Bürgerstiftung Vechta« wollen wir dem ein kleines Stück entgegenwirken. Der Anlageausschuss hat sich mehrfach mit der Thematik beschäftigt und erste Schritte eingeleitet (siehe hierzu auch Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses 2018 Anlage 4a).

## » Bürgerstiftung Vechta

### Öffentlichkeitsarbeit

» Gesamtsumme seit 2007  
57.508,76 €



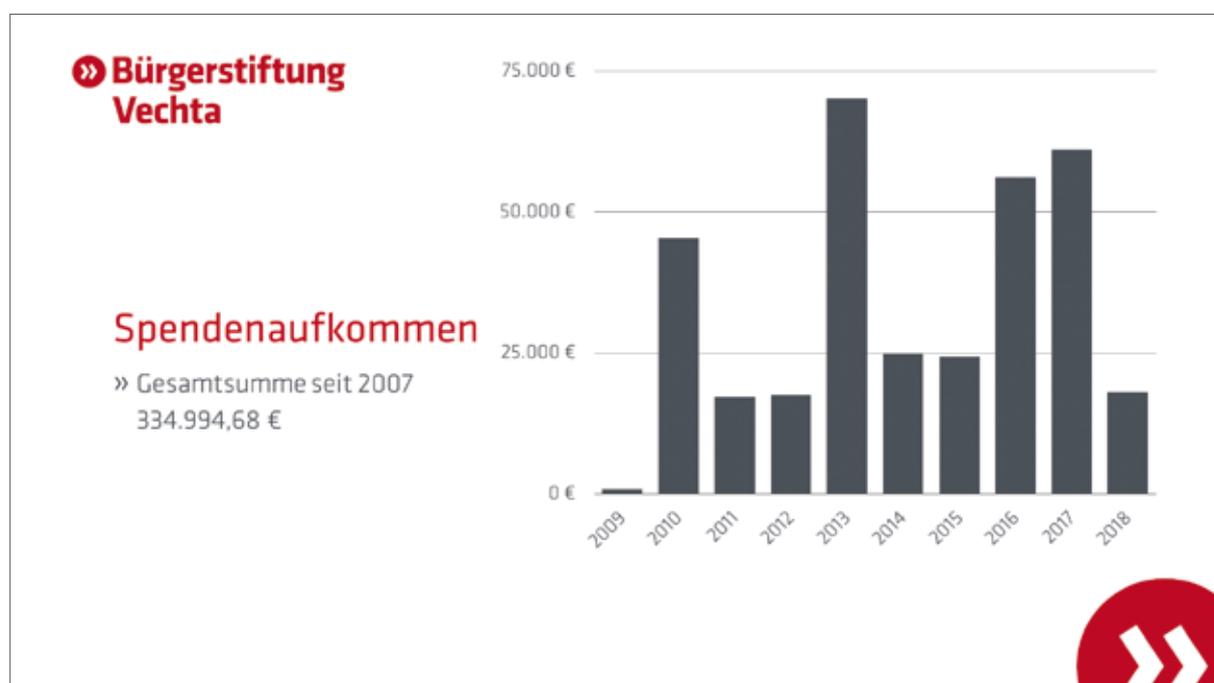
## Ausgaben

Die betrieblichen (zu fast 50 Prozent gegenfinanzierten Ausgaben) beliefen sich in 2018 auf 9.900,84 Euro. Für den Bürgerbrunch 2017 war noch eine Rechnung in Höhe von 3.383,77 Euro zu begleichen. Die Aufwendungen für das Stiftermahl im November 2018 in Höhe von 4136,99 Euro wurden weitestgehend durch Kostenerstattung ausgeglichen. Daneben fielen für die Abschlussprüfung Kosten in Höhe von 714 Euro an. An Beiträgen für den Bundesverband Deutscher Stiftungen zahlten wir 200 Euro sowie 457,48 Euro für weitere betriebliche Aufwendungen, wie die LEI-Registrierung, Porto und Bürobedarf.

Das Ziel des Vorstandes, die Ausgaben für die Verwaltung möglichst gering zu halten, um die Erträge aus dem Stiftungskapital möglichst ungeschmälert für Stiftungszwecke einsetzen zu können, kann damit auch für das Stiftungsjahr 2018 als erreicht angesehen werden.

## Spendenaufkommen

In den Jahren 2016 (Bürgerparty, 56.133,57 Euro) und 2017 (Spendenaufruf Josef Meerpohl, 61.091,70 Euro) haben wir hervorragende Einnahmen erzielt. 2018 war da eher ein normales Jahr mit Spendeneinnahmen in Höhe von 18.142,26 Euro. Unser Dank gilt an dieser Stelle insbesondere der Familie Tabeling und allen anderen, die mit ihren Spendenaufrufen zu Anlässen wie Geburtstagen etc. dazu beigetragen haben.





### III. Vorstandstätigkeit

Der Vorstand der Bürgerstiftung Vechta traf sich 2018 insgesamt sechsmal zu ordentlichen Vorstandssitzungen, um Ziele der Stiftung zu verwirklichen und die Tätigkeiten optimal auszurichten. In dringenden Fällen werden Förderentscheidungen auch im Umlaufverfahren getroffen.\* Herauszuheben ist der moderierte Strategieworkshop am 6. und 7. Juli 2018 in Stapelfeld. Vorstand, Geschäftsführung und der Vorsitzende des Stiftungsrates Fritz Kathe haben sich dort intensiv mit Zukunftsfragen der Stiftung beschäftigt. Weiter haben sich die Jury für den Hans-Tabeling-Jugendförderpreis und der Anlageausschuss mehrfach getroffen. Intensiv gearbeitet wurde auch auf vielen Treffen der Organisationsteams für Projekte Stiftermahl/Jugendförderpreis und Vorlesetag. Darüber hinaus bildete sich der Vorstand auf Arbeitskreissitzungen der Aktiven Bürgerschaft fort. Diese Sitzungen fördern den notwendigen Erfahrungsaustausch.

Vorstandssitzungen fanden statt am:

2017
23.02.2018
02.05.2018
12.06.2018
06./07.07.2018
27.08.2018
25.10.2018

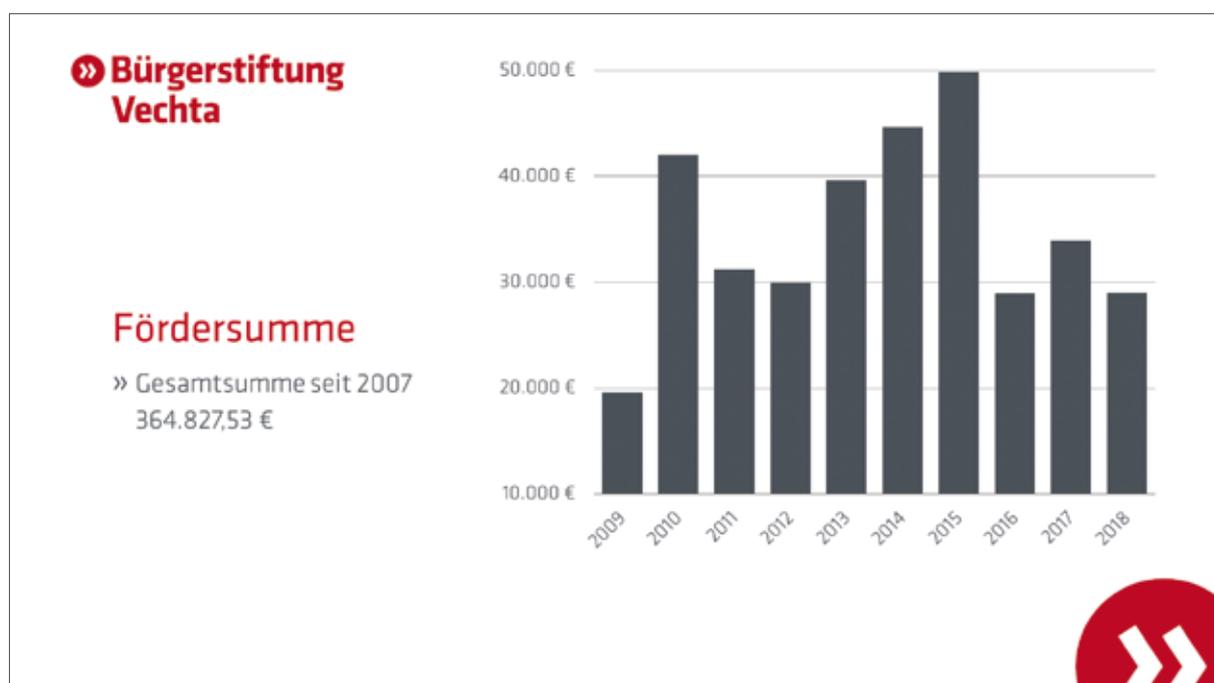
\*Die Protokolle der Vorstandssitzungen sind bei unserem Geschäftsführer Josef Kleier nach vorheriger Absprache (Tel. 0170 31 30 408) einsehbar.



Moderator Sebastian Bühner (Mitte) beim Strategieworkshop der Bürgerstiftung Vechta in Stapelfeld mit den Teilnehmern Josef Kleier, Dr. Martin Kühling, Martina Jasnoch, Heinrich Wolking, Dr. Jutta Meerpohl und Fritz Kathe.

## IV. Fördermaßnahmen 2018

Im Stiftungsjahr 2018 konnten wieder viele Projekte und Initiativen unterstützt werden. Bei seinen immer einvernehmlich getroffenen Entscheidungen legte der Vorstand selbstverständlich Wert auf die Einhaltung des Stiftungszwecks, insbesondere aber auch auf die Nachhaltigkeit der Fördermaßnahmen. Insgesamt sind im Stiftungsjahr 2018 28.990,00 Euro (2017: 33.937,65 Euro, 2016: 23.915,82 Euro) in Fördermaßnahmen geflossen. Darüber hinaus gab es bereits Förderzusagen, die erst im Jahr 2019 kassenwirksam wurden.



### Hervorzuheben sind 2018:

- Hans-Tabeling-Jugendförderpreis
- Zuwendungen für Schulbibliotheken im Rahmen des Vorlesetages
- Integration durch frühkindliche Sprachförderung
- Montessori-Kinderhaus St. Rafael
- Kulturförderung und Buchprojekt »Carius #68+«
- »Balu und Du«, studentisches Patenprojekt für Kinder und Jugendliche des Caritas-Sozialwerks
- Repair-Café des Radio-Museums Vechta
- W-LAN für die Betreute Wohngruppe an der Großen Straße des Andreaswerk e. V.
- Werte-Kids 2018, Projekt für Grundschulen der Stellwerk Zukunft gGmbH
- Christlich-jüdischer Jugendaustausch der St. Andreas-Kirchengemeinde, Cloppenburg
- »Swingin' Christmas« des Madrigalchors Vechta
- »Alle Welt staunt«, Projekt des Bischöflich Münsterschen Officialats, der katholischen Kirchengemeinde St. Mariä-Himmelfahrt, der Initiative Vechta und der Stadt Vechta

Wir freuen uns zudem über positive Rückmeldungen zu unseren Förderungen, zum Beispiel vom Rollstuhlfahrtreff Landkreis Vechta e. V. oder von Sina Ripke, die mit unserer Unterstützung ein soziales Jahr in Südafrika absolviert.



# Kleine Künstler präsentieren ihre Werke

## 20 Grundschüler haben auf Grundlage des Wertes, der für sie eine große Rolle spielt, eine Leinwand gestaltet

Die Vernissage war ein voller Erfolg. Die Ausstellung „Werte-Kids“ kann noch bis Montag im Foyer des Rathauses besichtigt werden.

VON MERLIN BARKOWSKY

**Vechta.** Das Foyer des Vechtaer Rathauses war am späten Montagnachmittag sehr gut gefüllt. Anlass dieses Trubels war die feierliche Eröffnung einer Kunstausstellung. Außergewöhnlich daran ist, dass die Künstler der ausgehängten Gemälde noch zur Grundschule gehen. Genauer, in die dritten und vierten Klasse der Overbergschule Vechta und der Grundschule Hagen.

Die 20 Kinder hatten an insgesamt sechs Tagen, verteilt auf drei Wochenenden im Sommer, an dem Projekt „Werte-Kids“ teilgenommen. Dabei handelt es sich um ein Kunstprojekt für Grundschüler zu den Themen Menschenrechte, Vorurteile, Haltungen und demokratische Werte.

Jede Schülerin und jeder Schüler mussten sich zunächst für einen Wert entscheiden, den er oder sie für am wichtigsten erachtet. Sie wurden dabei stets unterstützt, da das Festlegen auf einen Wert schon die erste Hürde darstellte, erklärte Christian Fischer vom Projektteam.

Heraus kamen am Ende neben Werten wie Liebe und Mut



**Voller Stolz:** Die anwesenden Grundschüler der Overbergschule und der Grundschule Hagen präsentieren ein gerahmtes Abbild ihrer Kunstwerke. Die Originale hängen bis Montag im Foyer des Vechtaer Rathauses aus. Foto: Barkowsky

– die man vielleicht erwartet hätte – auch der Wert „Familie“. Dieser mag zwar im ersten Moment nicht wie ein Wert im eigentlichen Sinne klingen, sei aber trotzdem berechtigt, erklärte Fischer.

Ausgehend von diesen Werten haben die Kinder mit der Vechtaer Künstlerin Catherine Herrgott jeweils eine Leinwand bemalt, die nun eine Woche im Foyer des Rathauses ausgestellt sind. Neben den Werken steht zusätzlich noch eine Anmer-

kung des jeweiligen Künstlers. Organisiert wurde das Projekt von der Partnerschaft für Demokratie Vechta, die Teil des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ ist. Die Bürgerstiftung Vechta unterstützte das Projekt finanziell.

Eröffner wurde die Veranstaltung durch eine Rede von Sandra Sollmann, der Ersten Stadträtin der Stadt Vechta. Sie dankte den Kindern dafür, sich mit ihrer Teilnahme an dem Projekt „gegen Fremdenfeindlichkeit

und für Zivilcourage eingesetzt“ zu haben.

Heinrich Wolking, Vorsitzender der Bürgerstiftung Vechta, lobte das Projekt indem er anmerkte, dass „Kunst für gewöhnlich Freude und Begeisterung vermittelt, in diesem Fall aber auch Verständnis und Toleranz“. Auch Christian Fischer vom Projektteam war voll des Lobes für die Schüler: „Es war uns eine Ehre, mit diesen Kindern zusammen arbeiten zu dürfen.“ Am schließend fand noch ein Aus-

tausch statt, bei dem sich die Künstler neben ihrem Gemälde postiert haben und Nachfragen zu ihrem Werk beantworteten.

Am Ende gab es dann noch eine kleine Überraschung für die jungen Künstler: jedes Kind hat ein gerahmtes Abbild seines Kunstwerkes zum Mitnehmen erhalten.

Die fertigen Werke der Schüler hängen noch bis zum Montag (3. September) im Foyer des Rathauses in der Burgstraße aus und können dort besichtigt werden.



Nachrichten Region Sport Ratgeber Politik Videos

NWZ ONLINE

Autorenlesung

### Die Provokation als Konzept

von Peter Linhart

Karl-Eckhard Carius (links) stellt Martina Jäschke und Josef Klauer von der Bürgerstiftung Vechta vor. Bild: Peter Linhart

**Carus gibt Einblicke in seine Projekte der 68er-Phase. Die Lesung beginnt am Mittwoch um 19.30 Uhr.**

VECHTA – „Es gibt wieder Egoismus, Rassismus, Nationalismus und Antisemitismus: Dagegen muss man auftraten.“ Karl-Eckhard Carius war immer und bleibt immer ein streitbarer Geist. „Freiheit wird einem nicht geschenkt, Freiheit muss man sich erkämpfen“, sagt er, wissend, dass die politischen Verhältnisse in den vergangenen Jahren nicht besser geworden sind. Wer sich damit und mit ihm auseinandersetzen will, kann dies tun: Am Mittwoch, 6. Februar, liest Carius ab 19.30 Uhr aus seinem neuen Buch „CARIUS #68+ – Im Labyrinth der Ereignisse“ in der Buchhandlung Thalia in Vechta, Bremer Tor 6.



Melanie Thiel de Gafenco  
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Seite: 1 von 2  
Datum: 27.05.2019

### Presseinformation

**Unterstützung kommt Bewohnern der Betreuten Wohngruppe Große Straße in Vechta zugute**

### Bürgerstiftung Vechta finanziert WLAN-Zugang

Vechta - Als Kommunikations- und Informationsmedium kommt dem Internet in unserer heutigen Gesellschaft – und damit auch beim Thema Teilhabe - eine Schlüsselrolle zu. Geht es um die Schaffung der baulich-technischen Voraussetzungen für Internetempfang in Wohnstätten der Behindertenhilfe, zeigen sich jedoch nach wie vor Lücken. Denn nicht überall werden die entstehenden Kosten durch die Träger der Eingliederungshilfe refinanziert. Entsprechend groß war die Freude im Andreaswerk, als die Bürgerstiftung Vechta 2018 finanzielle Unterstützung für die Einrichtung eines WLAN-Zuganges in der Betreuten Wohngruppe Große Straße zusicherte.

Insgesamt 13 Menschen mit Beeinträchtigungen leben dort aktuell auf zwei Etagen. Und: Jeder von ihnen nutzt den inzwischen vorhandenen WLAN-Zugang sehr individuell, so Hausleiterin Helga Geerken. Wie diese Nutzung im Wohngruppenalltag konkret aussieht und welche technischen Geräte dabei bevorzugt zum Einsatz kommen, darüber informierten sich jetzt Martina Jasnoch und Silke Suding aus dem Vorstand der Bürgerstiftung Vechta vor Ort.

Es sei toll zu sehen und zu spüren, wie viel Spaß die Bewohner mit dem neuen WLAN-Zugang hätten, betonte Martina Jasnoch im Rahmen des Besuchs. Zugleich wiesen sie und ihre Vorstandskollegin darauf hin, dass sich Vereine wie das Andreaswerk sowie weitere Einrichtungen und Personen aus der Kreisstadt auch in Zukunft „jederzeit mit einer Idee bei der Bürgerstiftung melden“ könnten. „Wir freuen uns immer, gute Projekte in der Stadt Vechta zu fördern“, erläuterte Silke Suding in diesem Zusammenhang.



Melanie Thiel de Gafenco  
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Seite:  
Datum:



Martina Jasnoch (vorne, Mitte) und Silke Suding (hinten, Mitte) aus dem Vorstand der Bürgerstiftung Vechta besuchten kürzlich die Wohngruppe in der Großen Straße.

Sehr geehrte Damen und Herren der  
Bürgerstiftung Vechta,  
Ich wünsche Ihnen allen ein  
wunderschönes Weihnachtsfest.  
Ich möchte Ihnen nochmals herzlich für  
Ihre Unterstützung des weltwärts  
Programms danken, das mir ermöglicht,  
diese unglaublichen Erfahrungen in  
einem entwicklungspolitischen Projekt  
zu machen.  
Frohe Weihnachten und einen "guten  
Rutsch" ins neue Jahr  
Mit freundlichen Grüßen  
Sina Ripke





# Bürgerparty im Rasta-Dome soll überraschen

Stiftung lädt zum Feiern für den guten Zweck ein / Organisatoren bitten jeden Gast um eine Spende

Exklusiv soll die Veranstaltung durch Ambiente, Essen, Programm und vor allem die begrenzte Zahl der Tickets werden. Ansonsten richtet sich die Veranstaltung an alle Vechtaer, betonen die Macher.

VON LARS CHOWANIEZ

**Vechta.** Fast neun Jahre sind seit der Premiere der Bürgerparty vergangen, damals noch in der Ausstellungshalle des Vechtaer Autohauses Anders. Jetzt steht die vierte Auflage an. Schließlich laden die Organisatoren der Benefizfeier nur alle drei Jahre zu dem gesellschaftlichen Ereignis ein. Am 9. November startet die Bürgerparty 4.0 nach 2013 und 2016 zum dritten Mal im Rasta-Dome.

Die Basketball-Halle und die Idee für die Bürgerparty habe sich als Veranstaltungsort bewährt, sagt Bürgerstiftungs-Geschäftsführer Josef Kleier. Das Konzept der Bürgerparty hätten andere Veranstalter inzwischen dankbar aufgenommen und sich etwa für Firmenfeiern daran orientiert; mit einem Sektempfang in einem zunächst abgetrennten Teil der Halle, dem Aufbau der Tische beim Essen, der Position von Bühne und Tanzfläche. Selbst der Ablauf sei gerne übernommen worden.

Deshalb sagt der Stiftungsvorsitzende Heinrich Wolking: „Wir das machen das in diesem Jahr anders.“ Die Bürgerstiftung wolle wieder überraschen. Die Grundidee bleibt: Es werde gutes Essen geben, kühle Getränke, ein Show-Programm, Live-Musik, Tombola und eine aus-



**Organisieren die Neuauflage:** (von links) Martina Jasnoch, Josef Kleier, Heinrich Wolking, Dr. Jutta Meerpohl, der erfahrene Bürgerparty-Moderator Andreas Böske und Rasta-Dome-Festwirt Ludger Emken von der Firma Otto Kühling.  
Foto: Chowanietz

gelassene Feier bis spät in die Nacht. Das bekommen die Gäste wieder als All-Inclusive-Paket. Dafür müssen sie allerdings ein Ticket ergattern: Die Bürgerstiftung will die Zahl der Gäste wieder auf 650 begrenzen. Damit bleibe die Bürgerparty exklusiv, sagt Wolking.

Die Eintrittspreise sollen sich ebenfalls nicht verändern: Jeder Gast zahlt für den Abend 59 Euro. Zusätzlich bitten die Organisatoren um eine freiwillige Spende von mindestens 51 Euro. Das habe in den vergange-

nen Jahren auch jeder getan, sagt Heinrich Wolking. Wer gerne mehr spenden wolle, der dürfe das sehr gerne tun – und könne das auch mit gutem Gewissen. Schließlich sei der reguläre Eintrittspreis von 59 Euro nur zu halten, weil großzügige Sponsoren die Party unterstützen. Die tatsächlichen Kosten pro Gast seien sehr viel höher.

Die Spenden der Bürgerpartygäste fließen zu 100 Prozent in die Arbeit der Bürgerstiftung, betont Heinrich Wolking. Die Initiative hat es sich zur Aufga-

be gemacht, soziale, kulturelle und Bildungsprojekte im Stadtgebiet finanziell zu fördern. Bei der Bürgerparty 2016 kamen dafür am Ende insgesamt 60000 Euro zusammen.

Josef Kleier sagt, dass die Bürgerstiftung Spenden jetzt mehr denn je gebrauchen könne. Denn in der andauernden Null-Zinsphase bringe das Stiftungskapital nur geringe Erträge. Und es gelte weiterhin: umso mehr Geld der Bürgerstiftung zur Verfügung stehe, desto mehr Projekte könne sie fördern.

Einige Vechtaer, die der Stiftung bisher verbunden waren, werden die Organisatoren direkt zu der Party einladen. Stiftungsvorstands-Mitglied Dr. Jutta Meerpohl betont aber: „Jeder soll sich eingeladen fühlen.“ Die Exklusivität beziehe sich vor allem auf die Feier selbst und die maximale Zahl der Gäste.

■ **Info:** Eintrittskarten bekommen Einzelpersonen, Gruppen oder Firmen ab Mai über die Internetseite [www.buergerstiftung-vechta.de](http://www.buergerstiftung-vechta.de).

## V. Ausblick auf das Stiftungsjahr 2019

Im Jahr 2019 haben wir bereits einige schöne Projekte gefördert oder Förderungen zugesagt. Dazu zählen zum Beispiel:

- das Konzert Magnificat des Vokalensembles Marienhain
- der berufsspezifische Deutschunterricht junger Vechtaer Migranten in Zusammenarbeit mit der Adolf-Kettler-Schule Lohne, der dazu beitragen kann, dem enormen Fachkräftemangel in der Region entgegenzuwirken
- das Projekt Stoppelmarktbahnhof zur Ergänzung des Heimathauses des Heimatvereins Oythe
- das Findus-Patenprojekt

Im Sommer stehen nun endlich die bereits im letzten Jahr angekündigten organisatorischen Änderungen an: Nach den Ferien wird die Geschäftsstelle, die seit Gründung 2007 im Rathaus eingerichtet war, ein Büro bei der Overbergschule beziehen. Wir werden sie neu einrichten und ausstatten müssen, ebenso werden künftig laufende Kosten anfallen.

Und natürlich freuen wir uns alle auf unser großes Fest, die Bürger- und Spendenparty 4.0 am Samstag, den 9. November im Rasta-Dome. Dort, wo dank unserer Basketballer-Heroes um Pedro Calles im Jahr 2019 schon so manches Fest gefeiert wurde, steht die Veranstaltung diesmal unter dem Motto »Bürger gehen stiften ... mal anders«. Unsere Gäste dürfen gespannt sein!

Getreu unserer Leitlinie »Menschen verbinden, Zukunft fördern« setzen wir uns selbstverständlich auch in diesem Jahr wieder für unsere Heimatstadt Vechta und unsere Mitbürger ein.

Vechta, im Juni 2019



Josef Kleier  
Geschäftsführer



Projekt	Förder- betrag
<b>allg. Fördermaßnahmen</b>	
05.02.2018	Familienzusammenführung - individuelle Hilfe * Caritas Sozialwerk St.Elisabeth 500,00
12.02.2018	Tag der Talente * Förderverein Martin-Luther Schule 200,00
18.04.2018	Weltwärts - Soziales Jahr * Sina Ripke 500,00
01.06.2018	35 Jahre Rollstuhlfahrtreff Landkreis Vechta e.V. - Tagesfahrt ans Meer 800,00
05.06.2018	Integration durch frühkindliche Sprachförderung * Montessori Kinderhaus St. Rafael 3.020,00
02.07.2018	10 Jahre Workshop Patchwork - Ausstellung * Ursula Stahr 200,00
02.08.2018	Christlich Jüdischer Jugendaustausch * St. Andreas Kirchengemeinde Cloppenburg 600,00
02.08.2018	Musikschul-Mobil * Musikschule des Landkreises Vechta e.V. 500,00
22.10.2018	W-LAN für die Betreute Wohngruppe Vechta, Große Straße * Andreaswerk e.V. 4.850,00
23.10.2018	Anonyme Alkoholiker * Kreuzbund e.V. 300,00
25.10.2018	Bremenfahrt Fussballjugend * SFN Vechta e.V. 300,00
09.11.2018	Atelier der kleinen Künstler * Förderverein Martin-Luther Schule 800,00
09.11.2018	1. Preis Hans-Tabeling Jugendförderpreis * Alexander Gelhaus 3.000,00
12.11.2018	2. Preis Hans-Tabeling Jugendförderpreis * Annika Fangmann 2.000,00
19.11.2018	Repaircafe * Radiomuseum Vechta e.V. 700,00
19.11.2018	3. Preis Hans-Tabeling Jugendförderpreis * Greta Milz 1.000,00
23.11.2018	Werte Kids 2018 Projekt für Grundschulen * Stellwerk Zukunft gGmbH 2.500,00
10.12.2018	Balu und Du Ehrenamtspatenprojekt * Caritas-Sozialwerk St. Elisabeth 4.800,00
17.12.2018	Hashtag68+ Kulturförderung Buchprojekt * Prof. Carius 1.000,00
	Hans Tabeling Jugendförderpreis 2018 * Anerkennungspreise 700,00
	<b>28.270,00</b>
02.01.2018	Sport ist bunt -Studentenprojekt- Schwimmkurse für junge Flüchtlinge * Leona Cobold 360,00
02.01.2018	Sport ist bunt -Studentenprojekt- Schwimmkurse für junge Flüchtlinge * Helena Armbrecht 360,00
	<b>720,00</b>
<b>Fördermaßnahmen Projekte gesamt</b>	<b>28.990,00</b>





 **Bürgerstiftung  
Vechta**

[www.buergerstiftung-vechta.de](http://www.buergerstiftung-vechta.de)